



# Terrorismus und politische Gewalt

Ein nicht zu unterschätzendes Risiko

CHUBB®



## Ein nicht zu unterschätzendes Risiko

Unternehmen sehen sich mit einer Vielzahl an neu entstehenden Risiken, wie beispielsweise Terroranschlägen und politisch motivierter Gewalt, konfrontiert.

Nicht zuletzt die Ereignisse in der Ukraine oder Ägypten zeigen, dass sich diese sogenannten „emerging risks“ für Unternehmen zunehmend zur Bedrohung und gleichfalls zur Herausforderung entwickelt haben.

**NO**

A close-up shot of a person's hand holding a wooden stick that supports a white rectangular sign with the word "NO" printed in large, bold, black capital letters. The sign is held up in the foreground, while the background is a dense, out-of-focus crowd of people at what appears to be a protest or public gathering. The lighting is bright, suggesting an outdoor daytime setting.

## **Unvorhersehbare Sicherheitslage in wichtigen Absatzmärkten**

---

Das Risiko politisch motivierter Gewalt hat sich innerhalb der letzten Jahre erheblich erhöht, insbesondere im Nahen Osten sowie in Afrika, der sogenannten MENA-Region. In 17 Ländern ist seit 2010 ein deutlicher Anstieg von politischen Risiken zu verzeichnen, mehr als die Hälfte davon befinden sich dabei in dieser Region. Bedingt durch die anhaltenden Ausschreitungen nach dem Militärputsch und aufgrund vermehrter terroristischer Aktivitäten hat sich Syrien mittlerweile zum risikoreichsten Land entwickelt. Auch in zahlreichen weiteren Ländern häufen sich Ereignisse, die im Zusammenhang mit diesen Risiken stehen, wie etwa gewaltsame Proteste in Bangladesch und der Ukraine oder terroristische Anschläge in China sowie Russland. Dass ebenfalls wichtige Absatzmärkte ein großes Risikopotential aufweisen, wird anhand der Proteste in der Türkei sowie in Brasilien deutlich. Angesichts eines sich rasch wandelnden und sehr volatilen politischen Umfeldes kann es daher ganz plötzlich zu unvorhersehbaren Veränderungen und Gewalt kommen, die die Geschäftstätigkeit von Unternehmen negativ beeinflussen kann.

## **Auseinandersetzung mit neuen Risiken gefragt**

---

Als problematisch erweist sich diesbezüglich jedoch, dass viele Unternehmen sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene das Thema Terrorismus und politische Gewalt zu unterschätzen scheinen und nach eigenen Angaben unzureichend auf diese Risiken vorbereitet und versichert sind, wie eine Studie der Chubb ergab. Befragt wurden dabei 650 Unternehmen im sogenannten EMEA-Raum (Europa, Mittlerer Osten, Afrika), davon 100 deutsche.

Für Unternehmen erweist sich Terrorismus und politische Gewalt - nach Exportrisiken - als der wichtigste Faktor hinsichtlich ihrer Risk Management-

strategie, dennoch ist ein entsprechender Versicherungsschutz bisher nur sehr gering verbreitet. Lediglich jedes vierte deutsche Unternehmen verfügt über eine spezifische Absicherung für diese Risikoart. Im Vergleich zu anderen neu entstehenden Risiken rangiert Terrorismus und politische Gewalt damit - bezogen auf den vorhandenen versicherungstechnischen Schutz - mit Abstand an letzter Stelle, sogar noch hinter Umwelt- und Cyberdeckungen, die mit 40 beziehungsweise 44 Prozent auf den Rängen fünf und sechs stehen. Dass dieses Risiko zwar einerseits von 43 Prozent der deutschen Unternehmen als relevant für ihre Risk Managementstrategie erachtet wird, andererseits aber nur ein Viertel eine Absicherung aufweisen kann, scheint vor allem dadurch bedingt zu sein, dass Terrorismus und politische Gewalt für viele eine nur schwierig zu verstehende Risikoart ist: Für ganze 69 Prozent der Unternehmen sind versicherungstechnische Definitionen, etwa für Terror, politische Gewalt, Krieg oder Aufruhr, nur schwer verständlich.

Dies macht deutlich, dass es seitens Makler und Versicherer notwendig ist, Kunden stärker im Hinblick auf diese Risikoart zu unterstützen. Denn angesichts anhaltender politischer und wirtschaftlicher Schwankungen sowie aufgrund geopolitischer Spannungen ist das Risiko sich weltweit ereignender Unruhen oder terroristischer Anschläge präsenter denn je und wird wohl auch künftig zunehmen, so dass ein entsprechender Versicherungsschutz immer unverzichtbarer wird.

Das stets präsente Risiko terroristischer Anschläge sowie politische Gewalt zeigt sich sowohl auf internationaler als auch auf nationaler Ebene. So sieht sich Deutschland nämlich kontinuierlich mit einer Vielzahl an mehr oder minder schweren bedrohlichen Ereignissen konfrontiert. Politische Demonstrationen, wie etwa jene des 1. Mai in Berlin oder auch Blockupy in Frankfurt in 2013, sind in diesem Zusammenhang beispielsweise zumeist mit einem erhöhten Risiko an Vandalismus und gewalttätigen Protesten

verbunden. Ziel beziehungsweise Opfer dieser zivilen Unruhen sind dabei vor allem Finanzinstitute und Großkonzerne - oder auch Polizei- und Sicherheitskräfte. Und auch die Gefahr von Terroranschlägen, ob nun lediglich geplante Attacken, beispielsweise seitens des Dschihad, oder sogar in der Vergangenheit ausgeführte Anschläge, wie etwa die tödlichen Angriffe auf US-Soldaten am Frankfurter Flughafen im März 2011, machen deutlich, dass Unternehmen sich nicht nur im Ausland, sondern ebenfalls innerhalb Deutschlands mit diesen neuen Risiken auseinandersetzen müssen. Da die Auswirkungen terroristischer Anschläge sowie politische Gewalt eine Vielzahl an unterschiedlichen Branchen und Unternehmen betreffen und diese in ihrer Geschäftstätigkeit stark beeinflussen können, stellt sich ein entsprechender Versicherungsschutz als unumgänglich dar.

## **Regularien bei globalem Schutz beachten**

---

Um daher sowohl national als auch international einen umfassenden, transparenten und zudem rechtssicheren Schutz gewährleisten zu können und somit in jeglichen Situationen und Notfällen abgesichert zu sein, bedarf es der Zusammenarbeit von Risk Manager, Makler und Versicherer. Die Erweiterung bereits bestehender multinationaler Versicherungsprogramme um einen ergänzenden spezifischen Deckungsschutz für jene Emerging Risks, primär Terrorismus und politische Gewalt, ist diesbezüglich ein wichtiger Aspekt. So gilt es diese globalen Programme umfassend durchdacht und gut strukturiert sowie unter Berücksichtigung der unterschiedlichen länderspezifischer Bestimmungen und Regeln umzusetzen.



#### Checkliste für Terrordeckung:

- Bietet meine aktuelle Versicherungspolice im Falle von Terrorakten Schutz vor finanziellen Verlusten und physischen Schäden?
- Sind Terrorismus und politische Unruhen, einschließlich Krieg und Bürgerkrieg, in der Deckung enthalten?
- Bin ich im Falle jeglicher Eventualitäten abgesichert?
- Kann ich mein derzeitiges Terrorismus-Programm auf alle Deckungen ausweiten, die ich benötige?
- Gibt es Lücken in meinem Versicherungsvertrag?
- Entspricht der Deckungsschutz allen meinen Erfordernissen in den verschiedenen Ländern?
- Sind die einzelnen Glieder meiner Lieferkette gegen Terrorismus und politische Unruhen versichert?
- Bin ich bei einzelnen Lieferanten einem zu hohen Risiko ausgesetzt, falls es zu einem Krieg im Nahen Osten kommt?
- Was, wenn infolge politisch motivierter Demonstrationen Arbeitszeit verloren geht? Sind wir hiergegen versichert?
- Kann mein derzeitiger Versicherer meine Standard-Police auf die Risiken Terrorismus und politische Unruhen erweitern, damit - unabhängig von der Ursache - ein möglichst nahtloser Deckungsschutz gewährleistet ist?



## Glossar

---

### **Terrorakt**

Eine widerrechtliche Handlung, die aus politischen, religiösen oder ideologischen Gründen begangen wird, mit dem Ziel, Einfluss auf eine Regierung zu nehmen und/oder die Öffentlichkeit in Angst zu versetzen.

### **Sabotage**

Sabotage ist ein Akt, der aus politischen, religiösen oder ideologischen Gründen von einer oder mehreren bekannten oder unbekannt Person(en) verübt wird und einen physischen Schaden oder Zerstörung bewirkt, mit dem Ziel, Einfluss auf eine Regierung zu nehmen und/oder zu diesen Zwecken in der Öffentlichkeit Angst zu verbreiten.

### **Aufbruch/Innere Unruhen**

Handlungen dieser Art werden im Rahmen gewalttätiger Störungen des Friedens seitens einer Gruppe von Menschen begangen, die gemeinschaftlich für einen gemeinsamen Zweck agieren, der die öffentliche Sicherheit gefährdet.

### **Streiks**

Der Deckungsschutz gilt in diesem Fall für Maßnahmen der Streikenden oder ausgesperrten Arbeitnehmer, die der Förderung eines Streiks oder der Abwehr einer Aussperrung dienen. Wie im Falle von Aufbruch, schließt die Definition auch Handlungen seitens der Justizbehörden ein, die dem Zweck dienen, die Folgen der von den Streikenden ausgehenden Maßnahmen zu vermeiden oder diese auf ein Mindestmaß zu begrenzen.

### **Aufstand, Revolution und Rebellion**

Diese Begriffe beziehen sich auf den vorsätzlichen, organisierten und offenen, gegen die Regierung eines Staates gerichteten Widerstand von Bürgern unter Anwendung von Gewalt und Einsatz von Waffen.

### **Meuterei**

Meuterei ist die Weigerung von Mitgliedern eines Heeres oder von Friedenstruppen, Befehle von Vorgesetzten auszuführen.

### **Staatsstreich**

Der Versuch, die Regierung eines Staates gewaltsam zu stürzen.

### **Krieg**

Krieg sind bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen zwei oder mehr Staaten, gleich ob offiziell erklärt oder nicht, sowie zwischen Staaten ausgetragene Feindseligkeiten.

### **Bürgerkrieg**

Bürgerkrieg ist ein zwischen oder unter gegnerischen Bürgern desselben Landes oder derselben Nation ausgetragener Krieg.



### Kontakt

---

Chubb European Group Limited  
Direktion für Österreich  
Kärntner Ring 5-7  
1010 Wien

O +43 1 710 9355 0  
F +43 1 710 9520  
infoAT@chubb.com  
chubb.com/at

Diese Inhalte dienen ausschließlich der allgemeinen Information. Es handelt sich dabei nicht um eine persönliche Beratung oder Empfehlung für Privatpersonen oder Unternehmen hinsichtlich eines Produkts oder einer Leistung. Die exakten Deckungsbedingungen entnehmen Sie bitte den Versicherungsunterlagen.

Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Länderspezifische Besonderheiten sind zu berücksichtigen. Chubb®, das Chubb Logo® und Chubb. Insured™ sind Markenzeichen der Chubb Limited.

## Chubb. Insured.<sup>SM</sup>

Copyright © 2017, Chubb. Alle Rechte vorbehalten.

Chubb European Group Limited, Direktion für Österreich, Firmenbuchnummer FN 241268g Handelsgericht Wien, Hauptbevollmächtigter: Walter Lensch, Hauptsitz der Gesellschaft: London, United Kingdom. Chubb European Group Limited unterliegt der Zulassung und Regulierung der Prudential Regulation Authority, 20 Moorgate, London EC2R 6DA, UK, sowie in Österreich zusätzlich den Regularien der Finanzmarktaufsicht (FMA) zur Ausübung der Geschäftstätigkeit, welche sich von den Regularien des Vereinigten Königreichs (UK) unterscheiden können. DVR-Nr.: 2111276, UID-Nr.: ATU 61835214.